



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; [www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html](http://www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html)  
Hochschule Rosenheim für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

## 1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen):

### • Regelmäßige Öffentliche Montagsführungen:

- Die Sternwarte **jeden Montag (außer Feiertags) bei klarem Himmel um 20:15 Uhr** für eine öffentliche Führung geöffnet. Es wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge erklärt (Sternbilder, Planeten, Himmelsbewegungen) und es werden ausgewählte Objekte (Mond, Planeten, Nebel, Doppelsterne, Sternhaufen) durch die Fernrohre der Sternwarte beobachtet.  
→ Am **02.01.2012** beginnt die Führung (im Falle von klarem Himmel) um **19:30 Uhr**.
- Zurzeit im Fokus: der Riesenplanet Jupiter mit seinen Monden und z.B. die Andromedagalaxie M31.
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, FH-Homepage, Aushang am FH D-Gebäude & in der Lokalpresse, Radio Charivari und auf [www.regionalwissen.de](http://www.regionalwissen.de)



Treffpunkt für öffentliche Führungen ist immer die Beobachtungskuppel auf dem Dach des D-Gebäudes, schräg gegenüber des Haupteinganges der FH in der Hochschulstraße 1 in Rosenheim. (Anfahrtsbeschreibung und Lageplan, siehe Homepage der FH: [http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt\\_lage.html](http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html)). Bei wider Erwarten verschlossener Tür: Eine Klingel für das Observatorium ist links neben dem Eingang an der Hauswand des D-Gebäudes (rechts vom Sternwarten-Schaukasten).

## 2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim:

(Populärwissenschaftlich - auch für interessierte Laien geeignet)

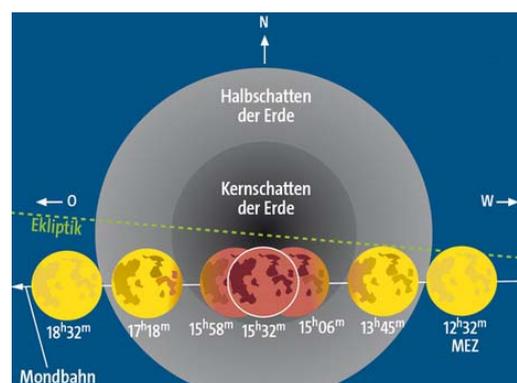
- Do 26.01.2012**, 19 Uhr, Raum B023
  - Prof. Dr. Michael Kramer, Direktor des Max-Planck-Instituts für Radioastronomie, Bonn:
  - „Pulsare als kosmische Uhren: Hat Einstein Recht?“
- Mi 25.04.2012**, 19 Uhr, Raum B023
  - Dr. Ewald Müller, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching bei München:
  - „Geschmiedet im thermonuklearen Feuer der Sterne und während ihres explosiven Tods: Die chemischen Elemente“
- Mo 18.06.2012**, 19 Uhr, Raum B023
  - Prof. Dr. Dr. Jürgen Teichman, Leiter Deutsches Museum a.D. und LMU München:
  - „Von Babylon bis zum Urknall - Die Geschichte astronomischer Weltbilder“

**Vormerken!!!**

- Weitere Vorträge** für 2012 sind in Vorbereitung. Verfolgen Sie die Newsletter-Infos und unsere Homepage, und die Aushänge am D-Gebäude der Hochschule: [http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt\\_lage.html](http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html), sowie die Lokalpresse samt Radio-Charivari Rosenheim und [www.regionalwissen.de](http://www.regionalwissen.de).

## 3 Totale Mondfinsternis am Sa 10.12.2011

Bei der totalen Mondfinsternis am Samstagabend (siehe Grafik rechts oben von [www.kosmos-himmelsjahr.de](http://www.kosmos-himmelsjahr.de)) kann von Mitteleuropa aus nur der Austritt des Mondes aus dem Kernschatten der Erde beobachtet werden. Östliche Orte sind bevorzugt, da der Mond früher aufgeht. Die Totalität endet um 15:58 Uhr, der Austritt aus dem Kernschatten ist um 17:18 Uhr. In Raum München-Rosenheim ist Mondaufgang um 16:18 Uhr (bei Sonnenuntergang, denn der Vollmond steht der Sonne gegenüber am Himmel, also der Mond ist in Opposition zur Sonne), er geht also erst nach Ende der Totalität im Rosenheimer Land auf, aber kann den Austritt aus dem Kernschatten schön in Horizontnähe beobachten. Die Himmelsituation um 16:40 Uhr für verschiedene Ort rechts von [www.vds-astro.de](http://www.vds-astro.de) (dort auch Pressemitteilung der VdS). Die nächste totale MoFi in Deutschland ist erst am 28.09.2015.





Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; [www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html](http://www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html)  
 Hochschule Rosenheim für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

#### **4 Sternenhimmel aktuell**

- Jupiter stand gerade im Sternbild Fische, er steht nach Sonnenuntergang hoch im Südosten und ist (nach dem Mond) als hellstes Objekt am Himmel mit z.Zt. -2,6 mag deutlich sichtbar. Seine Wolkenstreifen und vier großen Monde sieht man schon im Fernglas.
- Der Planet Venus „pirscht“ sich stärker an den Abendhimmel, momentan nur nach Sonnenuntergang tief im Südwesten, zurzeit geht Sie um 21 Uhr unter, aber sie wird die nächsten Monate zum deutlichen Abend„stern“ (laut Volksmund).
- Die Andromeda-Galaxis steht abends jetzt im Zenit und ist in einer dunklen Nacht gut mit bloßem Auge zu erkennen (Aufsuchtipps gibt es bei den öffentlichen Sternwartenführungen am Montag, s.o.)
- Der Sternschnuppenschwarm der Geminiden sind zurzeit aktiv. Das Maximum liegt heuer am Morgen des 14. Dezember, leider gestört durch den Vollmond, aber es gibt meist noch viele helle Geminiden nach dem Maximum, wenn der Mond weiter abnimmt. Es lohnt sich also mal früher aufzustehen.

#### **5 Ab Montag (= 12. Dez.) wird es Abends wieder heller!!!!**

- Die **längste Nacht** ist die vom 21. auf 22. Dezember
  - Denn am 22.12.2011, 06:30 Uhr ist Winteranfang = Wintersonnenwende.
- Der **früheste Sonnenuntergang** ist am 12. Dezember (in Rosenheim 16:18 Uhr)
- Der **späteste Sonnenaufgang** ist mit 08:00 Uhr erst am 03. Januar.
- Das Ganze ist also unsymmetrisch!
- Man merkt dies eigentlich auch ganz gut ab etwa Mitte Januar, (vor allem wenn man feste Zeiten am Morgen oder Abend hat, z.B. Arbeitszeiten, Zugzeiten etc):
  - Am 16.01. geht morgens die Sonne nur unmerkliche 4 Minuten früher auf, als beim Extremwert Anfang Januar.
  - Am 16.01. aber geht abends die Sonne schon 27 Minuten später unter als beim Extremwert vor Mitte Dezember, dies ist häufig schon gut merkbar, z.B. weil schon im hellen zum Zug geht.
- Also die **gute Nachricht**: ab sofort wird es Abends wieder heller und die schlechte Nachricht: bis 03. Januar wird es aber Morgens noch dunkler (10 Minuten macht dies noch aus).

#### **Und wieso das Ganze?**

- Es liegt an: 1. Exzentrizität der Erdbahn (Grad der „Eiförmigkeit“ der Ellipse) und 2. Die Schiefstellung der Erdachse. Die Kombination dieser Effekte ergibt eine Kurve die sich Ende Dezember besonders stark ändert.
- Detaillierklärung: [www.fh-rosenheim.de/sternwarte\\_newsletter\\_09.html](http://www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter_09.html) und dann „Newsletter 62a“, oder folgen Sie dem Link: [http://www.fh-rosenheim.de/fileadmin/inhalte/Einrichtungen/Sternwarte/2009/PDF/62a\\_FH-Astroliste\\_Ergaenzung\\_12-Dez\\_abends\\_schon\\_heller.pdf](http://www.fh-rosenheim.de/fileadmin/inhalte/Einrichtungen/Sternwarte/2009/PDF/62a_FH-Astroliste_Ergaenzung_12-Dez_abends_schon_heller.pdf)

#### **6 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten**

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: [www.fh-rosenheim.de/sternwarte\\_newsletter.html](http://www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html) Oder [junker@fh-rosenheim.de](mailto:junker@fh-rosenheim.de).

#### **7 Spenden**

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter:  
**Kontonr.** 215632, Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: FH Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse.  
 Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen  
 und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker  
 (Rosenheim, den 09.12.2011)

**„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es!“**

